

Neue Servicewohnanlage in Neuwiedenthal

Im Frühjahr 2016 sind die beiden Mehrfamilienhäuser mit den freundlichen gelben und grünen Balkonen in der Neuwiedenthaler Straße 82 und 84 fertiggestellt worden. Die Redaktion von Kreuz & Quer war neugierig und hat bei der Wohnungsbaugenossenschaft »Süderelbe« eG nachgefragt, was hier genau entstanden ist.

56 moderne Wohnungen gibt es in den beiden Neubauten. Auf dem 4.200 Quadratmeter großen Grundstück stand vorher ein Mehrfamilienhaus aus dem Jahr 1966. Anders als die SAGA GWG, die vor ein paar Jahren ein baugleiches Wohnhaus im Gerdauring zu einem Atriumhaus umgebaut hat, ent-

schied sich die »Süderelbe« eG zu Abriss und Neubau. „So konnten wir die gesetzlichen Energieeffizienzanforderungen einhalten und auch heutigen Wohnansprüchen besser gerecht werden. Barrierefreiheit war im alten Gebäude nicht realisierbar und eine Modernisierung wäre nicht wirtschaftlich gewesen“ erklärt Holger Rullmann, Vorstandsmitglied der »Süderelbe« eG.

„Von der Entscheidung für einen Neubau bis zum Einzug der Mieter sind knapp vier Jahre vergangen. Behutsam haben wir in persönlicher Kooperation mit den damaligen Mietern nach Ersatzwohnungen im eigenen Bestand und im Quartier gesucht. Dabei haben wir eine



Fotos: Süderelbe eG

Moderner Neubau in der Neuwiedenthaler Straße



Attraktive Außenanlagen laden zum Verweilen ein

umfassende Unterstützung bis zum Bezug einer neuen Wohnung sichergestellt“, berichtet Gerd Höft Vorstandsvorsitzender der »Süderelbe« eG. Neun der ehemaligen Mieter haben einen weiteren Umzug mit Unterstützung der Baugenossenschaft auf sich genommen und sind an den alten Standort zurückgekehrt. Die Option, in den Neubau einzuziehen, stand allen ehemaligen Mietern offen.

Das Haus mit der Nr. 82 ist frei finanziert und umfasst insgesamt 23 Wohnungen mit 2 bis 3 Zimmern und einer Wohnfläche zwischen 45 und 81 Quadratmetern. Das Haus

Nr. 84 wurde öffentlich gefördert. Es verfügt über 33 2-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von 45 bis 62 Quadratmetern sowie einen Gemeinschaftsraum. Hier bietet die »Süderelbe« eG „Servicewohnen“ für Menschen ab 60 Jahren an. Ziel dieser Wohnform ist es, älteren Menschen eine selbständige Lebens- und Haushaltsführung zu ermöglichen. Die Bewohnerinnen und Bewohner können sich auf sie zugeschnittene pflegerische und soziale Dienstleistungen vermitteln lassen. Außerdem werden Beziehungen und Kontakte innerhalb der Mieterschaft und zu deren Angehörigen gefördert. MG

Menschen vor Ort

Frau Eggers, was verbindet Sie mit Neuwiedenthal?

Ich arbeite seit elf Jahren für den Jugendmigrationsdienst von IN VIA Hamburg e.V. in Neuwiedenthal. Ich berate Jugendliche mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren und unterstütze sie beim Übergang zwischen Schule und Beruf. Aber auch bei Fragen des täglichen Lebens wie zum Beispiel bei Angelegenheiten mit Behörden können die Jugendlichen sich an uns wenden.

Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Neuwiedenthal?

Sehr schön finde ich die Grünanlage zwischen der Galleria und der Neuwiedenthaler Straße. Es ist ein Stück Naherholung – sowohl für Spaziergänger als auch für Menschen, die Besorgungen machen. Dort kann man sehr schön die Jahreszeiten erleben: Im Frühling blühen die Krokusse, im Herbst fallen die Blätter. Das genieße ich immer ganz besonders auf dem Weg zur Arbeit.

Was wünschen Sie sich für Neuwiedenthals Zukunft?

Ich wünsche mir, dass es hier weiterhin so bunt und vielfältig ist und alle gut miteinander zusammenleben und auch dass sich die Wahrnehmung von Neuwiedenthal in der Öffentlichkeit weiter positiv entwickelt.



Foto: AF

Janina Eggers arbeitet seit elf Jahren bei IN VIA

Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder®

„Eltern werden ist nicht schwer, Eltern sein schon etwas mehr.“ Denn: Kindererziehung gehört zum Elternsein dazu. Wie sie funktioniert, müssen Eltern aber meist für sich selbst herausfinden. Das macht viele von ihnen unsicher und sie fühlen sich dabei allein gelassen. Ein Elternkurs unter professioneller Leitung kann helfen, neue Wege im Umgang mit Kindern kennenzulernen.

Was ist wichtig in der Erziehung? Was brauchen Kinder? Wie kann ich sinnvoll Grenzen setzen? In unserer sich schnell verändernden Welt stehen Eltern vor immer größeren Herausforderungen. Im April 2017 bietet die Elternschule Süderelbe deshalb wieder einen Elternkurs für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren an. Die Kursleiter Brigitte Gottwaldt und Hubert Kötting haben es sich unter anderem zum Ziel gesetzt, das Selbstbewusstsein von Müttern und Vätern zu stärken. Ihnen sollen Wege aufgezeigt werden, um Konflikte zu lösen. Dabei geht es auch darum, wie man im



Brigitte Gottwaldt und Hubert Kötting bieten in der Elternschule Süderelbe ab April einen Kurs zur Kindererziehung an

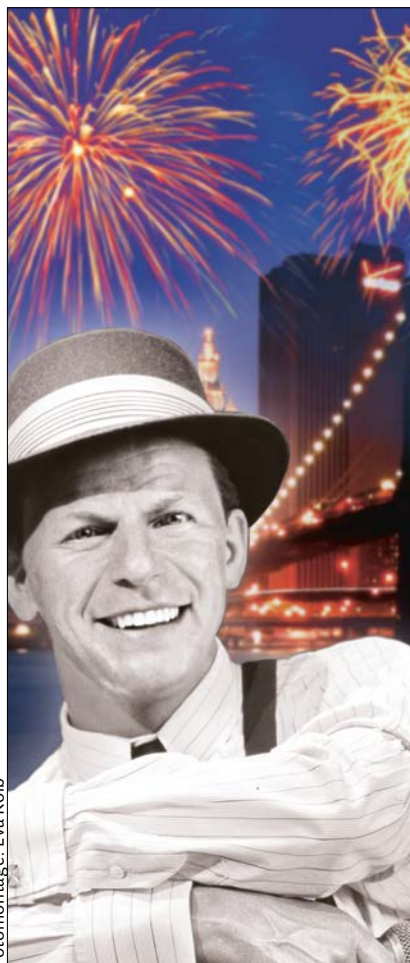
Alltag Regeln konsequent durchsetzt oder klare Absprachen auch mit kleinen Kindern treffen kann. Im Gespräch mit anderen Kursteilnehmern können Eltern ihre Erfahrungen austauschen und dabei feststellen, dass sie mit ihren Problemen und Fragen nicht alleine sind. Starke Eltern – Starke Kinder® ist ein Kursangebot für alle Mütter und

Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Das Konzept stammt vom Deutschen Kinderschutzbund und wird inzwischen international angeboten. Der Kurs ist für die Teilnehmer kostenlos, da er vom Unterstützungsnetzwerk Süderelbe (UNS) finanziert wird.

AF

Elternkurs

10 Abende: 20.4. – 6.7.2017
Do, 19.30 – 21.30 Uhr
in der Elternschule Süderelbe
Rehrstieg 60
Tel. 040 / 796 00 72
Der Kurs für Eltern mit Kindern von 0 bis 5 Jahren ist kostenfrei.



Fotomontage: Eva Kolb

„Kleinkunst“ für große Momente

Die SAGA GWG Veranstaltungsreihe „Live im Quartier“ ist ein festes kulturelles Angebot in verschiedenen Hamburger Stadtteilen, so auch in Neuwiedenthal. Ob Musik, Geschichten oder Comedy – das Besondere ist der unmittelbare und ganz persönliche Kontakt zu den Künstlern auf der Bühne. Hier ist man nicht nur Zuschauer, sondern mittendrin. Die 17. Saison der Reihe Live im Quartier ist bereits in vollem Gange.

MG

Programm 2017 Live im Quartier

20.01.2017, 20.00 Uhr
Talk and Stay: Eine Hommage an Frank Sinatra
Wir begrüßen das neue Jahr in Sinatra-Manier mit einem Abend

voller unvergessener, aber immer aktueller Musik – und einem Gläschen Sekt.

Texte und Gesang:
Benita Rinne
Piano: Steven A. Reich

17.02.2017, 20.00 Uhr
Finnisch: Theaterstück von Martin Heckmanns
Ein Mann, eine hübsche Postbotin, ein Paket. Es könnte alles so einfach sein, ist es aber nicht.
Spiel: Jacques Freyber
Regie: Marianne Hauttmann

17.03.2017, 20.00 Uhr
„Tööv mol even“: Gerd Spiekermann vertellt
Mit hintersinnigem Humor wirft Gerd Spiekermann einen Blick zurück in seine Kindheit, as dat dormols so weer...
Text und Sprache:
Gerd Spiekermann

21.04.2017, 20.00 Uhr
Hymne à l'amour: Véronique Elling singt Édith Piaf
Véronique Elling singt Piafs schönste Liebeslieder mit warmer Stimme und leidenschaftlicher Authentizität.

Mit: Véronique Elling (Texte und Gesang), Henrik Giese (Arrangements und Klavier), Jurij Kandelja (Knopf-Akkordeon), Amadeus Templeton (Cello)

Veranstaltungsort:
Striepensaal, Striepenweg 40
21147 Hamburg

Abendkasse und Einlass:
19.30 Uhr, Eintritt: 7 Euro €

Vorverkauf:
Do 10 – 17 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr
SAGA GWG Geschäftsstelle
Süderelbe, Striepenweg 45 a
21147 Hamburg

Auf Tuchfühlung mit den Hängebauschweinen



Foto: HD

Da werden Kindheitserinnerungen wach: Hängebauschweine

Wildtiere im Freigehege erleben, Jungtiere streicheln, Adler bei der Flugschau beobachten. All das kann man im Wildpark Schwarze Berge – nur knapp 30 Minuten von Neuwiedenthal entfernt. Der Park ist ganzjährig geöffnet. Im Auftrag der Redaktion machte ich mich mit meiner Familie zum Testbesuch auf. Schnell kamen mir beim Füttern der Hängebauschweine eigene Kindheitserinnerungen wieder hoch.

Am S-Bahnhof Neuwiedenthal geht die Reise mit dem Bus 340 los. Schon nach rund 15 Minuten sind

wir an unserem Ziel angekommen – Bushaltestelle Wildpark Schwarze Berge. Bis zum Eingang laufen wir noch einmal sechs Minuten. Eine Tageskarte für den Wildpark kostet für Erwachsene 10 Euro und für Kinder ab 3 Jahren 8 Euro. Nach dem Kauf der Eintrittskarten kann die Erkundungsreise starten.

Begrüßt werden wir von den Zwergottern. Wir kommen gerade richtig, um dem tollen Schaufüttern beiwohnen zu können. Weiter geht es mit dem geliehenen Bollerwagen für Proviant (Miete: 3,50 Euro) zu den Hängebauschweinen. Wir



Foto: HD

Beeindruckender Flug: Auch die Flugschau der Greifvögel gibt es ganzjährig

sind begeistert von dem wunderschön angelegten Park und den vielen Möglichkeiten, mit den unterschiedlichen Tieren beim Füttern direkt in Kontakt zu treten. Besonders fasziniert ist unser Sohn von dem Rotwild. Beide Seiten können gar nicht genug vom Füttern bekommen. Sehr empfehlenswert ist die Flugschau mit den Adlern. Der Falkner informiert sehr eindrucksvoll über das Verhalten der Vögel. Aber aufgepasst: Man sollte dann doch den Kopf einziehen, wenn der Adler dicht über den eigenen Kopf fliegt.

Nachdem wir allen Tieren im Wildpark einen Besuch abgestattet und eine Runde mit den Ziegen gekuschelt haben, erklimmen wir den Elbblickturm. Oben belohnt uns ein toller Ausblick aus großer Höhe. Langsam bekommen wir Hunger, den wir in einem der Restaurants stillen. Zum guten Schluss geht es dann nochmal auf den großen wunderschönen Spielplatz. Erschöpft, aber glücklich und zufrieden machen wir uns auf den Weg nach Hause – das war ein toller Tag. Möchten Sie auch den Wildpark besuchen? Über Preise, Events und vieles mehr

können Sie sich auf der Internetseite des Wildparks informieren: www.wildpark-schwarze-berge.de.

BB



Foto: BB

Justus mochte besonders die zahmen Ziegen – und die mochten ihn

Wildpark Schwarze Berge

Am Wildpark 1
21224 Rosengarten

Anfahrt:
Bus 340 ab S-Bahn
Neuwiedenthal

Öffnungszeiten:
November bis März:
9.00 – 16.30 Uhr
April bis Oktober:
8.00 – 18.00 Uhr
Eintritt: 10 Euro (Erwachsene)
8 Euro (Kinder ab 3 Jahren)

Flugschau:
März – Oktober: täglich
12.00 Uhr, 15.00 Uhr
an Sonn- & Feiertagen
auch 16.30 Uhr
November – Februar:
täglich um 14.00 Uhr

www.wildpark-schwarze-berge.de

Impressum

Redaktionsgruppe: Béatrice Barelmann (BB), Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Michaela Gillrath (MG), Janetta Reinert (JR) **Anschrift:** Stadtteilmaking Neuwiedenthal, c/o ProQuartier Hamburg, Maurienstr. 15, 22305 Hamburg, Tel. 426 66-97 00, kontakt@proquartier.de; v.i.s.d.P.: Michaela Gillrath **Bearbeitung:** Christian Rubinstein, bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. **Fotos:** Béatrice Barelmann (BB), Hans Dieckmeyer (HD), Anke Fock (AF), Lukas Klose, Eva Kolb, Süderelbe eG

Gestaltung: bfö **Auflage:** 3.000 **Druck:** reset Grafische Medien GmbH **Erscheinungsweise:** 3x jährlich jeweils Januar, Mai und September

Kreuz & Quer wird im Rahmen des Stadtteilmarketings Neuwiedenthal von folgenden Vermietern finanziert: Baugenossenschaft Finkenwärdler-Höfnung eG, Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Bauverein der Elbgemeinden eG, Bauverein Reiherstieg eG, FRANK-Gruppe, Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG, SAGA GWG, Vereinigte Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG, WEGNER Unternehmensgruppe, Wichern Baugesellschaft mbH, Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG. Zusätzlich wird die Zeitung unterstützt aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung.

Weitere Informationen und alle Ausgaben von Kreuz & Quer im Internet unter: www.neuwiedenthal.de



Aktuelles aus dem Stadtteilbüro



1. Adventsmarkt in Neuwiedenthal

Zum ersten Mal fand in Neuwiedenthal ein Adventsmarkt statt – und zwar eine Woche lang vom 4. bis 10. Dezember, 15 bis 20.30 Uhr. Orte der Handlung waren die Platzfläche vor dem Galleria-Eingang vom Rehrstieg aus, ein Teil der Innenflächen der Galleria und das Stadtteilbüro, das zum Adventscafé umfunktioniert war.

Es war ein Markt mit persönlichem Charakter, etwas anders als die großen, rein kommerziellen Märkte der Innenstadt. Neben dem klassischen kulinarischen Angebot wie Glühwein, Punsch, Kakao, Waffeln, Bratwürstchen und Fischspezialitäten gab es Stände mit Selbstgemachtem oder Kunsthandwerk sowie Mitmachangebote der Einrichtungen und Ehrenamtlichengruppen. Dafür waren draußen schöne Holzbuden aufgebaut worden, Weihnachtsbäume und Feuerkörbe versetzten den Platz in die richtige Adventsatmosphäre. Die Kinder konnten Kasperletheater, Zauberei und den Nikolaus erleben, der die rund 200 durch REWE gefüllten

Nikolausstiefel verteilte. Verschiedene Neuwiedenthaler Chöre sowie Blasorchester und Instrumentalisten aus der Region stimmten Weihnachtslieder an und luden zum Mitsingen ein. Im Stadtteilbüro gab es Mitmachangebote: Basteln, Töpferei, Filzen oder Spinnen.

Die Idee für den Adventsmarkt wurde im Akteursnetzwerk der Gewerbetreibenden geboren – viele Gewerbetreibende Neuwiedenthals waren aktiv beteiligt. Aber auch viele Ehrenamtliche und Stadtteilaktive waren in die Vorbereitung und Durchführung eingebunden: So haben etwa zehn aktive Mitglieder des Stadtteilbeirats das gut besuchte Adventscafé im Schichtdienst betreut und unterhalten, Kaffee, Tee und ausschließlich selbstgebackenen Kuchen serviert, die Gäste in Gespräche über aktuelle Stadtteilaktivitäten „verwickelt“ und so zum Mittag motiviert.

Der 1. Adventsmarkt war gut besucht, die Resonanz außerordentlich positiv: Er soll im nächsten Jahr



Fotos: Lawaetz-Stiftung

Die Neuwiedenthaler freuten sich über den ersten Adventsmarkt

wieder stattfinden, am liebsten noch länger – und das Café könnte ruhig immer im Stadtteilbüro bleiben, so die Besucher. Koordiniert und organisiert wurde der Adventsmarkt im Rahmen des BIWAQ-Pro-

jekts „Neuwiedenthal im Zentrum“ und der Gebietsentwicklung Neuwiedenthal. Veranstalter war der Verein der Gewerbetreibenden und Freiberufler in der Galleria e.V.

RGa



Das Stadtteilbüro wurde zum Adventscafé umfunktioniert

Wir danken allen Förderern und Spendern: Wegner Immobilien (Eigentümer der Rehrstieg Galleria) / SAGA GWG / Baugenossenschaft freier Gewerkschafter / HASPA Filiale Neuwiedenthal / REWE Markt Rehrstieg / BUDNI Drogeriemarkt Rehrstieg / Blumen Schmidt / Verein der Freiberufler und Gewerbetreibenden in der Galleria Rehrstieg e.V. / Firma Rainer Dammann Weihnachtsbäume / Bezirkliche Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements / Verfügungsfonds Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Ansprechpartner für „Neuwiedenthal im Zentrum“: Rixa Gohde-Ahrens (Lawaetz-Stiftung) und Cela! Cengiz (Unternehmer ohne Grenzen e.V.) im Stadtteilbüro Neuwiedenthal

BIWAQ steht für Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier und wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert. Das Projekt wird durch das Bezirksamt Harburg getragen und durch die Lawaetz-Stiftung und Unternehmer ohne Grenzen e.V. umgesetzt. SAGA GWG ist außerdem finanzierender Kooperationspartner.

Bergfest! 3 Jahre Stadtteilentwicklung Neuwiedenthal

Neuwiedenthal ist seit 2013 Fördergebiet. In den ersten drei Jahren ist einiges passiert und bewegt worden – Zeit, um einmal zurückzublicken.

Nachdem das Stadtteilbüro im Winter 2013 in ein leerstehendes Ladengeschäft in der Rehrstieg Galleria gezogen war, fand zum Auftakt der Gebietsentwicklung am 21.02.2014 eine Entwicklungskonferenz statt. Die Ergebnisse aus dieser Konferenz, aber auch aus Gesprächen auf der Straße oder im Stadtteilbüro flossen in das Integrierte Entwicklungskonzept (IEK) ein, welches als Fahrplan der Gebietsentwicklung dient. Anfang 2015 wurde dieses IEK beschlossen und darin finden sich die Projekte und Maßnahmen, die in den nächsten Jahren in Neuwiedenthal umgesetzt werden sollen.

Am 27.02.2014 gründete sich der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal. An den monatlichen Beiratstreffen nehmen durchschnittlich 30 Personen teil, um gemeinsam über Neuwiedenthaler Themen zu beratschlagen, zu diskutieren und zu entscheiden.

Der Stadtteilbeirat Neuwiedenthal entscheidet auch über Mittel des Verfügungsfonds – ein Stadtteiltopf, der jedes Jahr mit 20.000 Euro gefüllt wird und für kleinere Maßnahmen in Neuwiedenthal gedacht ist. Seitdem wurden aus diesem Topf knapp 50 Projekte unterstützt, wie z.B. Mitternachtssport für Jugendliche, die Weihnachtsbeleuchtung im EKZ und der Adventsmarkt.

Ende 2014 begannen die Planungen für die Umgestaltung der Grünanlage Rehrstieg auf Grundlage der Vorplanungen der Initiative Skate-Island von Jugendlichen, die sich für die Erneuerung der alten Anlage stark gemacht hatten. Nach der Einweihung der Skateranlage im Juni 2015 ging es ab März 2016 mit der Gestaltung der restlichen Grünanlage weiter. Als besonderes Highlight erhielt diese zum Beispiel einen roten Spielloop und neue Spielgeräte. Im Sommer 2016 wurde die fertige Grünanlage feierlich eingeweiht.

Zur Verbesserung der Versorgungssituation wurde Neuwiedenthal in das europäische Programm BIWAQ



Fotos: Lawaetz-Stiftung

Die neue Skateranlage wird begeistert angenommen

(Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) aufgenommen. Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro, dem Bezirksamt Harburg, dem Projektpartner „Unternehmer ohne Grenzen“ sowie mit SAGA GWG und ProQuartier startete das Projekt im Dezember 2015. Es wurde ein Netzwerk der Gewerbetreibenden aufgebaut, das schon viele Aktionen auf den Weg gebracht hat. Eine Osteraktion mit Gewinnspiel zum Beispiel, den ersten Adventsmarkt Neuwiedenthal und eine große Fragebogenaktion zur Versorgungssituation in Neuwiedenthal im Sommer 2016, an der 454 Kunden teilgenommen haben. Einige ihrer Wünsche wurden schon umgesetzt: neue Eingangstüren und eine öffentliche Toilette in der Galleria, Modernisierung des REWE-Parkplatzes und mehr Fahrradständer rund um die Galleria.

Es ist also viel passiert in den letzten drei Jahren. Und es soll noch mehr geschehen: Umgestaltung der Zuwegung vom Striepenweg zum

S-Bahnhofeingang Neuwiedenthal samt eines verbesserten Bike & Ride-Angebots, Neubau des Hauses der Jugend, die künstlerische Gestaltung des S-Bahnhofes und vieles mehr. Im Frühjahr 2017 lädt das Stadtteilbüro zu einer Zwischenkonferenz ein, in der es um die Pläne für die nächsten drei Jahre gehen wird. Da sind wieder Ideen aus dem Stadtteil gefragt und willkommen. Achten Sie auf die Einladung auf Plakaten im Stadtteilbüro und anderswo. Wenn Sie ganz aktuell informiert sein möchten, kommen Sie einfach zu einer der öffentlichen Stadtteilbeiratssitzungen.

VS



Der bewegliche Adventskalender vor dem Stadtteilbüro

Öffentliche Sitzungen

des Stadtteilbeirates
jeweils 19.00 Uhr im
Striepensaal, Striepenweg 40
Do, 12. Januar 2017
Do, 9. Februar 2017
Do, 9. März 2017
Do, 13. April 2017

Impressum

Herausgeberin: Lawaetz-Stiftung, Redaktion: C. Diesener (CD), A. Dukardt (ADU), R. Gohde-Ahrens (RGA), V. Steenwarber (VS), v.i.s.d.P.: Vanessa Steenwarber, c/o Stadtteilbüro Neuwiedenthal im EKZ Rehrstieg Galleria/Pavillon 1, Rehrstieg 20, 21147 Hamburg, Tel. 18 19 18 57, neuwiedenthal@lawaetz.de, Gestaltung: bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K. Druck: reset Grafische Medien GmbH, Auflage: 3.000

Obwohl aus Gründen der Lesbarkeit im Text die männliche Form gewählt wurde, beziehen sich die Angaben auf beide Geschlechter.

Dieser Infobrief wird finanziert aus Mitteln der Integrierten Stadtteilentwicklung. Erstellt in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Harburg.

Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Stadtteilentwicklung?

Dann kommen Sie in unser Büro, rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail: neuwiedenthal@lawaetz.de

Gut zu erreichen sind wir in unserer Sprechzeit: dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr.